



Prima Tandems gGmbH

DRESDEN | GRÜNDER JENS RICHTER

Foto: IHK Dresden / Thessa Wolf

GESCHÄFTSIDE: eine gemeinnützige Initiative, die Schulen eine Plattform anbietet, über die sich Schüler gegenseitig helfen können

GRÜNDUNGSJAHR: 2018

ERFOLGSREZEPT: Das Projekt – ältere, leistungsstarke Schüler zu Lernhilfeexperten und damit Tandem-Partnern für jüngere Mitschüler zu machen – wird mit vier Workshops pro Schuljahr begleitet. Die Älteren bekommen soziale Kompetenz, Bestätigung und mitunter eine Aufwandsentschädigung. Für die Jüngeren ist es eine Chance auf einen besseren Abschluss und Start ins Berufsleben.

ZIELE FÜR 2022: so viele Schulen wie möglich erreichen und somit wirtschaftlich besser auf eigenen Füßen stehen, um die Mitarbeiter weiterhin fair entlohnen zu können und auch die derzeit ehrenamtliche Geschäftsführung perspektivisch zum Vollzeitjob zu machen

UNTERSTÜTZER: Familie und Freunde, engagierte Studierende, Förderung durch die SAB, IHK-Beratung über Marcus Dämmig

Ein Hoch auf die Lernhilfe in der Schulgemeinschaft

Eigentlich hatte Jens Richter einen guten und sicheren Job. Doch er wollte mehr. Seine Frau, die sich als Arbeitsvermittlerin um die jungen Leute kümmert, die keinen Job finden, sagte ihm: Denen müsste schon viel eher geholfen werden. Aber die Zeit der Lehrer ist knapp, Nachhilfestunden sind für manche Menschen nicht erschwinglich. »Am besten wäre es, wenn ältere und jüngere Schüler in passenden Lern tandems zusammengebracht werden könnten«, dachte sich der Wirtschaftsinformatiker und entwickelte die Prima Tandems. Mit seinen sieben Mitarbeitern, allesamt Studierende – darunter drei angehende Pädagoginnen und drei künftige Informatiker –, stellte er das Projekt auf die Beine bzw. ins Netz. In Workshops werden die Schüler zu Lernhilfeexperten, über die Online-Plattform finden sie als Tandems oder Lerngruppe zueinander – wenn sich die Schule bei Prima Tandems angemeldet hat und Räume zum gemeinsamen Lernen zur Verfügung stellt. Zehn Schulen sind bereits dabei, zehn weitere haben es in der Planung. »Um wirklich wirtschaftlich agieren zu können, benötigen wir etwa 40 bis 50 Partnerschulen.«

www.prima-tandems.de